

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Sterzinger Spiele

Fünfzehn Fastnachts-Spiele aus den Jahren 1510 und 1511

Zingerle, Oswald von

1886

VI. doctor knoflach Vom Claus putzn

VI.

doctor knoflach Vom Claus putzn.

1511.

Ludus Carnis briui doctor knoblach in Medicine.
[Bl. 2a]

Precursor:

- Nun hort, ir herren, all geleich,
paid arm vnd auch reich,
Frauen vnd Auch man,
ir folt all her zue gan,
5 Wir wollen haben ain fafnachtspill,
das ist hupsch vnd khost nit vill.
Ains folt ir euch nit lassn verdriessen:
seckhl vnd teschn thuet zuschliessen,
Das man euch nit grab darein,
10 vnd nit An gelt get zu dem wein.

Primus feruus pernfleckh:

- Hort, ir frauen vnd ir man,
es ist kumen auff den plan
Ein maister, der ist weis,
wiczig, alt vnd darzue greiß.
15 Ain maister aller kunst ist er gnannt
vnd ist vns alln woll pechkant,

- Er fert dort her außß der hochn schuel.
 man soll im feczn ainen stuell,
 Wan er ist gar ain krancker man
 20 vnd mag nit lenger hie stan.
 Nun also siczet nider
 vnd laßt raßtn eure glider, [Bl. 2 b.]
 Siczt her, lieber maester mein,
 das ir imer vnfelg mueßt fein!

Secundus feruus gumprecht:

- 25 Nun merckht, ir herrn, an,
 was mein maister fur kunnst kann!
 Er kan der kunst also vill,
 der ich euch hie nennen will:
 Er khan den altn weibm
 30 die Runczln außß dem ars vertreibm
 Vnd khan in darnach ain salben gebn,
 das si das Jar nit außß lebmn.
 Das sag ich euch gar woll,
 er ist aller kunstn voll,
 35 Vnd Sag euch das an als geuer,
 den ich pin fein ansprecher.

Tertius feruus Smitzinghickn:

- Secht ir hie mein herrn siczn,
 der pfhligt gar ckhluenger wiczn,
 Vnd dy salbn vor im stan?
 40 ir kinder, ir folt her zu gan
 Vnd laßt euch damit pestreichn,
 so mag der gesund von euch beichn,
 Vnd folt ir im vill geltz gebm,
 so khurcz er euch das lebmn.
 45 Er ist so gar auch nicht ain kind, [Bl. 3 a.]
 der gesicht, den macht er plind.

Primus Seruus dicit:

Secht ir nit hie ain erbergein man
 vnd die falbm vor im stan?
 Hiet ainer ain spanlange wund,
 50 er machts im in x Jarn nit gfunnt;
 Er kan gar guete erczney,
 er ist peffer den ander drey.
 Wer das nit will gelauben,
 den pefcheift er mit gefechntn augen.

Secundus feruus:

55 Ir Junckfrauen, laßt euch nit verlangen!
 die gern zu dem tancz prangen,
 Den hat er woll ain gleiffende falben,
 die ist gefschiffn von vnczeytign kalben.
 Damit follen fy fy waschen,
 60 fo werden fy gleiffn als die petler tafchen.
 Ir frauen, mercket auch an argen wan,
 ir folt dy falb vmb kain gelt von eu tan,
 Wan als reflet werden dauon eure wang,
 als des teufls dreckh drin hang.

Medicus:

65 Sy, kinder, weder maincz, ich woll enckh
 affen,
 das ir die falben nit welt kaffenn? [Bl. 3b.]
 Nun will ich euch die falbenn laßn nemen,
 das ier fy defter pas mugt erckhennenn.
 Schmiczinkuckn, mein lieber knecht,
 70 rueff auß die falm, daran thuestu recht!

Primum vngentum.

Nun hort, ir vill liebm leute,
 waß die falm pedeute!
 Die falb ist gmacht von wilden fchneken,

die ist den altn weibm guet fur den peken;
 75 Wan fy dy nieffen drey stund,
 so werden fy dauon nimmer mer gesunt.

Secundum vngentum.

Das ist den aines altn weibes harm,
 den solt ier trinckhn also warm;
 Mag der pey euch peleibm,
 80 so ist er guet fur die speibm.

Tertium vngentum.

So ist das perndreckh ain drumb;
 den est fur den rotm siechtumb.

Quartum vngentum.

Das sind trensn von ainer schelmigen khuc.
 die niest in der morgnfrue,
 85 So raumt es euch den magn,
 das mans in scheffern von euch mueff tragn.

Quintum vngentum.

So find das pendl von ainer gaeß^{a)}.
 die solt ir effn also haiß,
 Wan fy erst von dem ars herfallen,
 90 So find fy guet fur die gallen,
 vnd vacht fy in den mundt, e in der tampf
 verge,
 so find fy guet fur den zand wee.

Sextum vngentum.

Nun schaut, ob die salb nit schmeckh!
 das ist aines altn weibes dreckh.
 95 Den solt ir salbm an die zen,
 das euch kain khalte speis nit pren.

a) e in gaeß *übergeschrieben.*

Septimum vngentum.

So find das taubm dreckh,
 damit man vertreibt die fleckh,
 Die die frauen haben vnder den augen.
 100 die sollen sy anstreichn gar taugen.

Octauum vngentum.

So findt das muckhen don.
 die sind guet fur die Juncfra schon.

Medicus:

Woll her! welche maid wer gern fchen,
 der will ich gebm muckhn don.
 105 Damit will ich sy pestreichn,
 das ier der gefund mug entbeichen,
 Mit ainem knutl vmb die lend, [Bl. 4b.]
 fy mocht puegn fues vnd hend.

Tertius Seruus:

Die altn weiber achiczn das gancze Jar
 110 vnd nemen meines herrn falbm nit war
 Vnd khaufn lorber.
 das sy der teuffl per!
 Vnd fullenns fur den herzbe tragn
 vnd sind doch nimer Anckhlagen.
 115 Die solln ier gelt auf dy fallm bagen,
 die hab ich gar ferr her tragen.

Tunc venit infirmus di(cens):

Si, lieber maester vnd arczt,
 wie helft ir aim, der da farczt
 Vnd des nicht verhabm mag?
 120 An dem siechtum ich schier verzag
 Vnd han äch die laidig huestn,
 die dtuet mich also fere wuestn,

- Vnd die nieß han ich auch darzue^{a)};
 als oft ich nieß, als oft thue ich ain schais
 darzue
- 125 Vnd dauon, wo ich vnder den leutn pin,
 So Suecht yederman fein gebin,
 Vnd feistet den yedermann,
 sprechn den all, ich habs getan [Bl. 5 a.]
 Vnd wiert dauon nit schmeckn deß pas,
- 130 das iederman verhabm mueß dy naß.
 Dauon, lieber maester, plast mir in ars,
 so wird ich gefund, das waiß ich bars.

Primus Seruus:

- Sy fo, du varzender man,
 mein her dich woll gfund machen kan;
- 135 Aber er macht dich mit plasn in den ars nit gfunnt,
 vnd gebst im halt zu x pfundt,
 Den er ist mit seiner erczney klueg
 vnd hat auch gueter salbm gnuөг,
 Vnd will er sichn nur fleissen,
- 140 er macht dir pald die dunn scheissn.

Infirmus:

- Erczurn nit so fer, gueter man!
 wer än siechtagn hat, der werfn geman(t).
 Nun hastu mir doch vor gefayt
 deinem herrn fur die warhait,
- 145 Wie er khun den altn weiben
 die runczln auß dem ars vertreiben,
 Die in doch so fer mit den ärsn Anzannen,
 er mocht vill lieber den teuffl pannen.

Medicus:

- Gueter man, nun sag an paß,
 150 waran hastu den siechtum gaß?

a) u in darzue *überschrieben*.

Infirmus:

[Bl. 5b.]

Das han ich getan an ainer hayßn geiflicz
 vnd peforg, das mir die hicz
 Sey zu dem herczn gefchlag
 vnd auch kumen in den magn.
 155 Darumb wolt ich es gern wagn
 vnd daran nit verzagen,
 Das man mier in den ars plies,
 e mir die hicz das hercz abstieß.
 Vnd ob mir schon dauon der pauch bur plan
 160 fo wurd ich gefund, als ich wan.

Medicus:

Sich, fecht, wie der man wiet vnd topt!
 nun hab ich doch plater spill verlopt.
 Zbar hieftu hald^{a)} den teuffl gast,
 ich plies dier denoch nit in ars;
 165 Aber funft will ich dier ein^{b)} gebm,
 das dir kurczt werdz lebem.

Infirmus:

Sy, lieber maifter, nempt euch vmb mich an.
 laßt mich genießn, das ich auch etbas zu
 der erczney kan;
 Den ich mir felbs in den ars nit plasn mag,
 170 ich wer funft gefund vor manigm tag,
 Vnd wurd den leutn dy maifter schafft kunt,
 das folt ir nit nemen fur xv h,
 Das ier ein folhe falm an mir verguft. [Bl. 6a.]
 es wer peffer, ier pließt mir in ars vmb
 drey nuß.

a) hald *corrig. aus* bald. b) ein *üb* *ergeschrieben*.

Medicus:

- 175 Kranckher man, kum morgn zu mir,
 fo will ich dier helffn schier
 Vnd will mich fein ebm fleiffen
 vnd will dier machn die dun scheiffen
 Vnd will dir von erst ain wurcz geben,
 180 die dier khurcz das lebmn
 Vnd der ritt vndz falled ubl an dier muelf kleben.

Infirmus:

- Lieber herr, das will ich vmb euch verdienen,
 ich sey zu schbabm oder zu wienn,
 fo solt ier von mier althag mein gepet
 185 vnd darczue, was ich nächtn thet.

Et sic recedit infirmus.

Primus feruus:

- Nun hort, ir herrn jung vnd alt,
 Mein herr hat auch folichn gbalt,
 Den hat im ain vngebeichter pifchof gebm,
 welicher man feins weibs nit mag phlegn,
 190 Die schait er von ainnander pald,
 fy feyen Jungckh oder alt.

Vetula venit dicens:

[Bl. 6b.]

- O lieber herr, das wär mir nott!
 mein mann ist in der pruech gar tod,
 Er hat lenger den in dreien wochn
 195 in meinen darm nie gestochen,
 Er will nimer prautn, als er vor hat getan;
 darum will ich von im gan,
 Oder gept mir ein andren man,
 der mir den pöffl ruern khan.

Medicus:

- 200 Sy So, du alte läppinn,
 ich geb ain dreckh vmb dein minn,
 Nit ain^{a)} stinckhenden dreckh;
 der far dier in den hals abeckh
 Drey meill in den leib.
 205 du magst woll fein ain erloffß weib
 Mit deinen wicz n vnd finnen.
 der teuff foll dich minnenn!

Vetula:

- Herr, nun lat euren zorn!
 ia, wer ye kain man geborn,
 210 Der der edlen minn geper,
 will er das man in geber
 Vnd das im lieb darzue folt geschechen,
 er mueß den frauen vber sechn.
 Wo ich aber vbl geret han, [Bl. 7a.]
 215 das hab ich doch mit^{b)} willn an guer getan.
 folhen zorn lat durch den willn mein,
 so ier ymmer vnsegl mueft sein.

Masculus venit dicens:

- Herr, mein weib hat mich gar fer^{c)}
 fy hat euch aber^{d)}
 220 Die mier den ietz ane leut.
 ich ma[nit] nit minnen zu aller zeit.
 Sy gedenckht auch nit an^{e)} mein nott,
 das ich mueß forgn vmb das prot.
 Mir geit das haufhabm so vill zu schaffn,
 225 das ich des nachtes nit mag schlaffen.

a) *Hs.* aim. b) *Hs.* mich für mit. c) V. 218 f. sind lückenhaft überliefert. d) *Nach* aber ist dy recht durchgestrichen. e) an übergeschrieben.

Sy acht äch nit, was da gehort zun heiflichn
ern,

Sy minnet nur allczet gern.
Seyd ir den das felb so hais an leut,
fo will ich fy minnen mit ainem schein

230 Vmb ruckh vnd lend zu aller zeit,
das fy darumen niemant neidt.

Vetula:

Herr, mag ich aber ledig fein
der fud gail mein?

Medicus:

Frau, es mag nit werden schlecht;
235 es mues kumen an ain recht.

Medicus: [Bl. 7 b.]

Pernfleckh, mein lieber knecht!

Primus feruus:

Her, ich pin euch alzeit gerecht.

Medicus:

Ich frag dich hie auff dein pfayt,
ob mann fy darumb pillich schaid.

Primus feruus:

240 Auff mein pfait so radt ich das,
er foll fy noch pern pas
Vnd fullen noch pey enander fein,
wan er mit ir zangt, das fy mit im grein.

Medicus:

Ier altn weib, ir seit so gael.
245 weder maincz, es find ainr fein minn auf
ainem steg fael?

Medicus:

Wo piftu den, knecht Schmitzinguken?

Tertius Seruus:

Herr, da plaft mir in ars, fo will ich mich
puckhn.

Medicus:

Ich frag dich auch auff dein pfa(it),
ob man fy pillich darumb fchaid.

Tertius feruus:

- 270 Nun hort zue An argen wan!
peffer vrtl ich nit velln kan,
Den das mich woll auf mein pfaiz zimpt.
wan ain Junger man ain altz weib nimpt,
Das thuet er auf das geding,
275 das fy vill hat der phenning.
Will fy im die nit pald gebm,
fo fchlecht er fy nach dem lebzm;
Ift fy reich, fo macht er fy arm.
ein folhe ee mocht dem teuffl erparmen!
280 Also foll er fein zeit mit ir vertreibm.
folhe minn ghort zu den altn weibm:
Man foll in Ruckh vnd lend pern,
das red ich woll pey meinen ern.

Vetula:

- Sy, pfhui dich, fchmiczingukn, mit deinem ratt!
285 das du lebft, das ift immer fchad;
Du khanft nit guete ret gebm.
der henckher pring dich vmb dein lebzm!

Medicus:

Nun, wo ift nun der jung man?
der foll herfur gan.

Masculus:

- 290 Her, was wolt ir mir gebem, [Bl. 9 a.]
daz euch kurzct werd das lebzm?

Medicus:

- Gueter man, wildu volgen mier,
ob dein weib ain andern gbn zu dier,
So soltu ain aug zue tuenn,
295 sunst hastu weder frid noch fuen;
Wan, wer ain arbet nit volpringen (mag) allein,
der muß ain helfer zu im verlen.
Wildu aber des nicht volgen mier,
so veriagstu fy villeicht von dier,
300 Das ist ier den gancz ebn vnd recht,
damit versuecht fy ritter vnd knecht,
Den so mueftu der poffer sein
vnd mueft fy den wider nemen ein
Vnd mueft ier mer vberfechn den vor,
305 auf das fy nit trett auff das alt gspor.
Damit vbertrifft si dich,
darumb vberhor vnd vberfich;
Den es ist vor oft mer geschechn,
das man den frauen mueß vberfechen.

Vetula:

- 310 Ein folicher mann soll Imer leben,
der als weyff^{a)} rett khan gebn.
Da soll mein man rat von entpfachn;
der will mich nur stet stechn vnd schlachn
[Bl. 9 b.]
Vnd haltet mich so gar hert,
315 Darumb pringt er mich in wildz gefert,
das ich will ain hantberch lern,

a) weyff *corrig.* aus weys.

345 ich wolt woll ain Andre habn gefunden,
 Darzue ich peffern luft hiet gehapt,
 den zu dem altn vnflatt.
 Darumb hapt ganczen vnd vollen gbalt
 vnd schaidet mich von ir pald.

Medicus:

350 Frau, wie ist genant eur mann?
 haift in herczue gan.

Vetula:

Herr, er haift gumpoldt
 vnd ward nie recht hold.

Medicus:

355 Woll her, gumpolt, gumpolt!
 wolt es mir gebn silber vnd gold,
 Das will ich nemen von euch paiden
 vnd will euch heut von nander schaiden.

Masculus: [Bl. 10b.]

Lieber herr, es foll faumen kain gelt,
 nempt es hin vngezelt.

Medicus:

360 Gumpolld, gumpoldt,
 du warst altn weibm nie hold.
 Nun ge hin ab gen osterreich,
 da vindestu woll dein geleich.

Masculus:

365 Herr, das will ich toen gern.
 der teuffl mueß dy altn weib im ars schern!

Medicus:

Frau, so geh du hin gen flandern
 vnd gib ainen vmb den andern

Oder zeuch hin auß in Schbabenn,
da vindestu puebn zu schbaiffn vnd ein zu
tragn.

Vetula dicit gaudenter^{a)}:

- 370 Fro, fro zu aller ftund!
erst wirt mir dy minn woll kundt,
Den es vermag ain gancze gemain
vill mer den ainer alein.
Dauon will^{b)} ich farn in das gemain leb'n
375 vnd will ainen vmb den andern geben.

Precurfor concludens: [Bl. 11 a.]

- Nun hort, ir herrn, all gleich,
frauen vnd man, arm vnd reich.
Das vafnacht spill das hat ain endt.
got vnfer alles laid wend!
380 Auch pittn wir euch mit ganczn Sitt,
vermerckhet vns in vbel nit,
Ob wier mit vnferm Reim lesn
etbas zu grob wern gbesen,
Vnd laft vns pleibm pey eur huld;
385 den es ist yeczund der zeit schuld,
Die die fafnacht ist genant.
darin ist sitt in allem landt,
wer nur grob vnd lepifch kan ton,
der maint, er hab das pest getan.
390 Damit gib ich euch den fegen.
get heim, das euch nit necz der regen.

Et sic finitur huius ludus.

Factum est illa Scriptura in boczano A me

a) u *in gaudenter* *übergeschrieben.* b) will *an übertünchter*
Stelle.

Vigilio räber de fterczing p. In Vigilia natiuitatis
Marie virginis sub Anno vndecimo etc.

perfone 8:

[Bl. 11b.]

precurfor	}	Seruus.
medicus		
primus bernfleckh		
fecundus gumprecht	}	Seruus.
tercius Schmitzinkughn		
Infirmus		
mafculus		
vetula.		